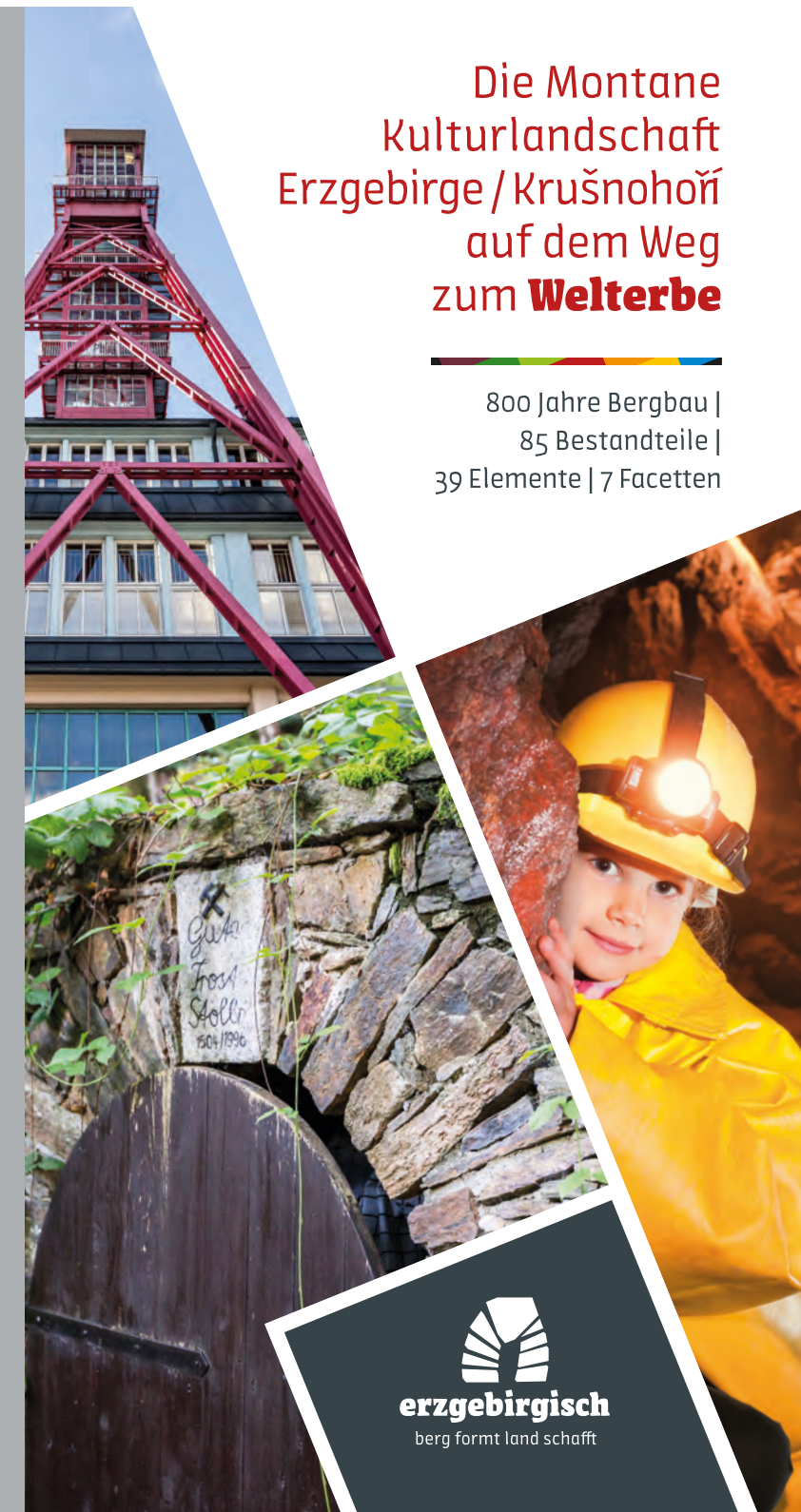




**Bestandteile der „Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge / Krušnohoří“**

Repräsentiert wird die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří durch 85 Bestandteile. Die Auswahl der Bestandteile erfolgte so, dass alle bedeutenden Merkmale des Erzgebirges dokumentiert und die Welterbe-Kriterien erfüllt sind. Auf sächsischer Seite wurden 79 Bestandteile ausgewählt, die zu 39 regionalen Elementen zusammengefasst sind. Die tschechische Seite des Erzgebirges wird durch 6 Bestandteile repräsentiert. Alle Bestandteile werden nur in ihrer Gesamtheit eine Welterbestätte ergeben.

- Sächsische Elemente** (Anzahl der Bestandteile):
- 1 Montanlandschaft Altenberg- Zinnwald (7)
  - 2 Sachzeugen der Uhrenindustrie Glashütte (1)
  - 3 Hochmittelalterliche Silberbergwerke Dippoldiswalde (1)
  - 4 Bergbaulandschaft Brand-Erbisdorf (3)
  - 5 Historische Altstadt von Freiberg (2)
  - 6 Bergbaulandschaft Himmelfahrt Fundgrube (7)
  - 7 Bergbaulandschaft Zug (1)
  - 8 Hüttenkomplex Muldenhütten (1)
  - 9 Freiburger Nordrevier mit Erzkanal (4)
  - 10 Bergbaulandschaft Gersdorf mit Kloster Altzella (2)
  - 11 Bergmännisches Wasserwirtschaftssystem Freiberg (2)
  - 12 Jagdschloss Augustusburg (1)
  - 13 Kalkwerk Lengefeld (1)
  - 14 Historische Altstadt von Marienberg (2)
  - 15 Bergbaulandschaft Lauta (1)
  - 16 Grüner Graben Pobershau (1)
  - 17 Saigerhüttenkomplex Grünthal (1)
  - 18 Sachzeugen des Kunsthandwerkes in Seiffen (2)
  - 19 Bergbaulandschaft in Ehrenfriedersdorf (2)
  - 20 Papiermühle Niederzwönitz (1)
  - 21 Historische Altstadt von Annaberg (1)
  - 22 Montanlandschaft Frohnau (3)
  - 23 Bergbaulandschaft Buchholz (3)
  - 24 Bergbaulandschaft Pöhlberg (2)
  - 25 Geotop Scheibenberg (1)
  - 26 Eisenhütte Schmalzgrube (1)
  - 27 Sachzeugen der Montangeschichte in Aue (3)
  - 28 Schneeberger Floßgraben (1)
  - 29 Bergbaulandschaft Bad Schlema (1)
  - 30 Historische Altstadt von Schneeberg (1)
  - 31 Weißer Hirsch Fundgrube (1)
  - 32 Montanlandschaft Schneeberg (3)
  - 33 Blaufarbenwerk Schindlers Werk (1)
  - 34 Bergbaulandschaft Hoher Forst (1)
  - 35 Bergbaulandschaft Eibenstock (1)
  - 36 Eisenhütte Erlahammer (1)
  - 37 Schloss Schwarzenberg (1)
  - 38 Sachzeugen des Uranbergbaus (4)
  - 39 Sachzeugen des Steinkohlenbergbaus (6)
- Tschechische Bestandteile:**
- CZ1 Montane Kulturlandschaft Jáchymov
  - CZ2 Montane Kulturlandschaft Abertamy – Boží Dar – Horní Blatná
  - CZ3 Roter Turm des Todes (Rudá Vež smrti)
  - CZ4 Montane Kulturlandschaft Krupka
  - CZ5 Montanlandschaft Vrch Mědník (Kupferberg)
  - CZ6 Kalkofen in Háj bei Loučná pod Klínovcem



Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge / Krušnohoří auf dem Weg zum **Welterbe**

800 Jahre Bergbau | 85 Bestandteile | 39 Elemente | 7 Facetten



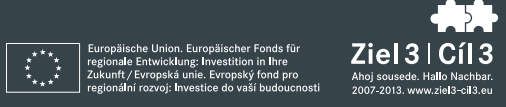
Welterbekonvent Erzgebirge  
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH  
Adam-Ries-Straße 16 | 09456 Annaberg-Buchholz  
Telefon +49 3733 14 50 | Telefax +49 3733 14 51 45  
kontakt@wfe-erzgebirge.de

[www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de)

Montanregion Krušné hory – Erzgebirge, o.p.s.  
Farní 2 | 362 35 Abertamy (CZ)  
Telefon +420 353 892333  
starostaab@seznam.cz  
[www.montanregion.cz](http://www.montanregion.cz)

Tourismusverband Erzgebirge e.V.  
Adam-Ries-Straße 16 | 09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. +49 3733 1880088 | Fax +49 3733 1880020  
info@erzgebirge-tourismus.de  
[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

Herausgeber:  
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH  
Layout:  
599 media GmbH Freiberg  
Bildnachweis:  
WFE GmbH, Jens Kugler,  
AEROBILD 2000-04509  
Löbnitz - Sachsen,  
A. Gaube, Jaroslav Kloub,  
TVE (F. Graetz)



## Außergewöhnlicher universeller Wert

Was macht die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge / Krušnohoří weltweit einzigartig?

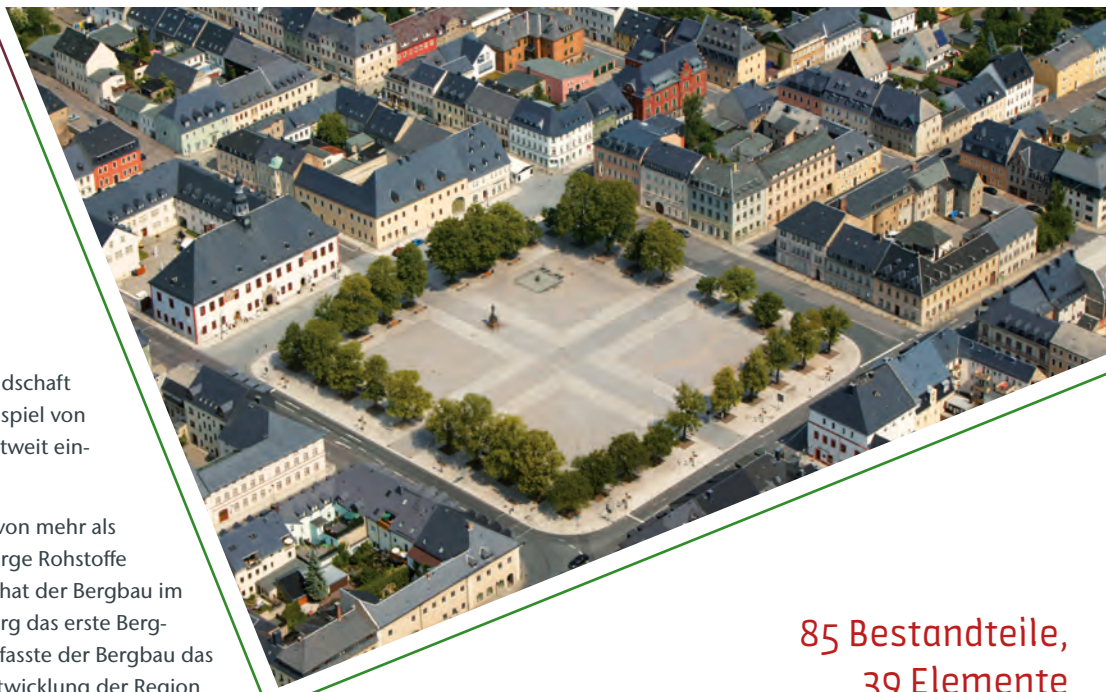
Die Besonderheit der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge / Krušnohoří ist das Zusammenspiel von drei Hauptmerkmalen, die die Region weltweit einmalig machen.

1. Über einen ungewöhnlichen Zeitraum von mehr als acht Jahrhunderten wurden im Erzgebirge Rohstoffe gewonnen und verarbeitet. Begonnen hat der Bergbau im Jahr 1168, als Silbererzfunde bei Freiberg das erste Bergeschrey auslösten. In kürzester Zeit erfasste der Bergbau das gesamte Erzgebirge und prägte die Entwicklung der Region bis ins 20. Jahrhundert.
2. Das Erzgebirge verfügt über eine außergewöhnliche Vielfalt an Rohstoffen. Von Silber über Blei, Zinn, Kupfer und Eisen bis hin zu Uran oder Steinkohle sind zahlreiche Bodenschätze auf relativ kleinem geografischem Raum vorhanden.
3. Der prägende Einfluss des Montanwesens ist bis heute an zahlreichen montanen, industriellen und kulturellen Sachzeugen erkennbar. Neben diesem materiellen Erbe hat der Bergbau auch immaterielle Werte hervorgebracht, die bis heute in der Region gelebt und bewahrt werden, darunter Volkskunst, Musik und Brauchtum.

Insgesamt wurden 85 Bestandteile ausgewählt: 79 auf deutscher und sechs auf tschechischer Seite. Zum besseren Verständnis der regionalen Zusammenhänge wurden die deutschen Bestandteile zu 39 Elementen zusammengefasst. Die ausgewählten Denkmale repräsentieren in ihrer Gesamtheit die wichtigsten Bergbaugebiete und Epochen des erzgebirgischen Montanwesens. Neben über- und untertägigen Einzelobjekten, wie z. B. Schachtanlagen, Fördertürmen oder Huthäusern wurden auch historische Stadt- und Bergbaulandschaften, wie z. B. Haldenzüge berücksichtigt. Nur alle 85 Bestandteile werden gemeinsam eine Welterbestätte im Sinne der UNESCO ergeben.

Eine Übersicht der ausgewählten Denkmale finden Sie unter:

[www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de)  
[www.montanregion.cz](http://www.montanregion.cz)



## 85 Bestandteile, 39 Elemente

Welche Objekte sind für das UNESCO-Welterbe nominiert?

## 7 Facetten

Wo ist der Einfluss des Bergbaus in der Region sichtbar?

Viele bergbauhistorisch bedeutende Denkmale sind im Erzgebirge erhalten geblieben, die sowohl vom prägenden Einfluss des Bergbaus auf die Landschaft und Städte als auch auf Kunst, Brauchtum, Wissenschaft und Wirtschaft zeugen.

Darüber hinaus spiegeln die bis in die Gegenwart lebendig gehaltenen Traditionen und Bräuche, wie Bergparaden und Mettenschichten, die enge Verbundenheit der Erzgebirger mit dem Montanwesen wider.

Doch nicht nur bei den Menschen, sondern auch in Natur und Landschaft finden sich Spuren des Bergbaus. Pingens, Haldenzüge oder wasserführende Kunstgräben ziehen sich wie ein Band durch die Region. Prachtvolle Bergstädte entstanden in den bergbaulichen Blütephasen und zeugen vom Reichtum dieser Epochen.

Aber auch in Zeiten des bergbaulichen Niedergangs waren die Erzgebirger erfinderisch. Sie haben „gedacht“ und „gemacht“. So entstanden aus dem Montanwesen heraus neue Gewerbe und Industrien, die die Grundlage für die heutige Wirtschaftsstruktur der Region bilden. Namhafter Vertreter im Welterbeantrag ist die Glashütter Uhrenproduktion oder die Metallverarbeitung in der Wellner'schen Silberwarenfabrik in Aue.



## Grenzübergreifender Charakter

Wird das böhmische Erzgebirge auch im künftigen UNESCO-Welterbe berücksichtigt?

Die Bewerbung um den Titel „UNESCO-Welterbe“ ist ein grenzübergreifendes Projekt zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik. Die durch den Bergbau hervorgerufenen Entwicklungen waren unabhängig der politischen Grenze über Jahrhunderte eng miteinander verbunden. Um diese vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen dem sächsischen und dem böhmischen Teil des Erzgebirges zu dokumentieren, wurden sechs tschechische Bestandteile nominiert, u. a. die Montanen Kulturlandschaften Jáchymov, Krupka, Měděnec und die Landschaft um Abertamy, Boží Dar und Horní Blatná.



## Aus der Region - Für die Region

Wie ist der Stand des Bewerbungsverfahrens und wie wird das UNESCO-Welterbe zukünftig organisiert?

Im Januar 2014 wurde der Welterbeantrag durch das Sächsische Innenministerium bei der UNESCO in Paris eingereicht. Die Idee und die Förderung der Welterbe-Nominierung erfolgte auf Initiative von engagierten Bürgern beiderseits der Grenze. Durch den verbindlichen Zusammenschluss der Landkreise, Städte und Gemeinden als Projektträger auf sächsischer und auch auf tschechischer Seite wurde die Finanzierung des Antragsverfahrens ermöglicht.

Die Überwachung und das Management des künftigen UNESCO-Welterbes wird auf deutscher Seite vom Verein Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. übernommen, der sich aus den am Welterbe beteiligten Kommunen und Landkreisen zusammensetzt. Auf tschechischer Seite wurde dafür die Montanregion Krušné hory - Erzgebirge o.p.s (gGmbH) gegründet.



## Welterbe erleben

Wie kann man das zukünftige UNESCO-Welterbe entdecken?

Idyllische Landschaften, einmalige Flusstäler und malerische Ortschaften haben ihren Ursprung in der 800-jährigen Bergbaugeschichte des Erzgebirges. Eine bedeutende Kulturlandschaft ist entstanden. Die Region ist aber auch für ihre tief verankerten Traditionen und die Lebensart der Menschen bekannt. Unzählige alte Bräuche werden noch sehr authentisch gelebt und von einer Generation zur anderen weitergegeben. So sind zum Beispiel Bergparaden und Mettenschichten noch heute fester Bestandteil der Winter- und Weihnachtszeit im Erzgebirge.

Das Erzgebirge lockt mit außergewöhnlichen Angeboten über- und untertage. Ein Besuch der vielen untertägigen Schatzkammern der Region lohnt sich. Schaubergwerke erzählen Geschichten über die Schätze, denen das Erzgebirge seinen Reichtum, seinen Namen und seine wirtschaftliche Bedeutung verdankt.

